

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 21

Ausgabe Juni 2018

Auflage: 700 St.

40 Jahre Kita Stallwang



Bericht Seite 3

www.stallwang.de

Liebe Leserinnen und Leser,

traumhaftes Wetter und sehr viele Besucher haben das Kita Fest zu einem großen Erfolg werden lassen. Viel Vorarbeit war erforderlich, das von vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen hervorragend gemeistert wurde.

Besuchen sie auch das Country Open Air in Wetzelsberg so zahlreich.

Grüße vom Redaktionsteam

Redaktionsschluss

für die JuLi Ausgabe ist 15.07.2018

Neu: Landespflegegeld

Ab sofort können Pflegebedürftige mit Pflegegrad zwei und höher und Hauptwohnsitz in Bayern das neue Landespflegegeld beantragen. Es beträgt 1.000 Euro pro Jahr. Die Auszahlung beginnt im September. Anträge und weitere Auskünfte gibt es in der VG Stallwang, Fr. Vielreicher, Tel. 09964/6402-28. Anträge können auch im Internet unter www.landespflegegeld.bayern.de abgerufen werden.

Für die Antragstellung wird der Personalausweis, der Bescheid der Pflegekasse sowie evtl. Vollmacht und Bankverbindung benötigt.

**Gallner
Stallwang Apotheke**
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

Kontakt: Tel. 09964/9680


Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

- den ganzen Tag **frische Brezen**
- für **Diabetiker und Ernährungsbewusste**, Vollkornbrote, Natursauerbrote oder Brotaufschnitt und Dinkelbrote
- **glutenfreie Backwaren**

Bio Wertkost Produkte jetzt bei uns
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



 einfach mal bei uns vorbei schau' n!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker

**Haus und Garten**
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

 **Sparkasse
Niederbayern-Mitte**

Redaktionsteam

Max Dietl
Andrea Kraus
Ursula Poiger
Andrea Völkl

Herbert Zankl
Kontakt:
09964 6402 0
redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang,
Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0
Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15,
94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Beim Friedhof Wetzelsberg wurden Klagen laut, dass die Grüngutabfälle nur von außen über den Zaun geworfen werden, so dass die Tür nicht mehr geöffnet werden kann. Die Abfälle liegen dann im vorderen Bereich und hinten ist alles leer. Bitte in Zukunft die Grüngutabfälle so entsorgen, dass die Fläche von hinten her aufgefüllt wird.

 **Bestatter
Deutschland**

**Steinbeißer
Schreinerei
Bestattungen**

 **Schreiner**
Meisterbetrieb
der Innung

94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel.(09964)610070 Mobil: 0176/51499532


WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Hollmer


DEKORIEREN+WOHNEN

Chamer Straße 4 · Sta//wang · Tel. 09964/610830

LUST?
ZUFINDEN IDEEN
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden
Gardinen aus eigener Näherei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

 **BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER**
94353 Halbach * Tel.: 09963 / 647

Eingabe- bzw. Baupläne für
Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)

 **Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt**
Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

„Wir feiern heut` ein Fest“

40 Jahre Kita Stallwang – Sommerfest mit Musik und Tanz

Die intensiven Vorbereitungen haben sich gelohnt. Beim Sommerfest der Kita hat alles gepasst: das Wetter, der Ablauf, die Stimmung und der Zusammenhalt. Gefeierte wurde am Sonntag das 40-jährige Bestehen der Kindertagesstätte.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Michael begann das Jubiläum. Gleich zum Eingang sangen die Kleinen lautstark „Wir feiern heut` ein Fest“ und gaben das Motto für den Tag vor. Ganz kindgerecht gestaltete Pfarrer Werner Gallmeier den Gottesdienst, der musikalisch von Daniela Junker, Christina Fuchs und Hubert Fuidl umrahmt wurde. Statt einer Predigt ließ der Priester zwei Handpuppen sprechen, den Igel Igli und den Elefant Fanti. Beide unterhielten sich und waren der Meinung, dass Liebe viel wichtiger sei als Spielsachen. Kinder wollen geliebt werden, Geborgenheit spüren und dass man Zeit für sie habe. Sie seien offen, ehrlich und hätten selbst viel Liebe im Herzen. „Von Kindern kann man viel lernen“, resümierte Gallmeier. „Selbst Jesus hat schon gesagt: Lasst die Kinder zu mir kommen“. Noch in der Kirche begrüßte Kita-Leiterin Rosi Deser die zahlreichen Gäste und sprach Worte des Dankes. Landrat Josef Laumer gratulierte zur Erfolgsgeschichte der Kita. Diese sei irgendwie wie eine Baustelle, mal werde das Gebäude hergerichtet, dann gäbe es Veränderungen beim Personal. Ständig kämen neue Herausforderungen, aber unter der Leitung von Rosi Deser werde hervorragende pädagogische Arbeit geleistet. Martin Aumer, der kurzfristig den erkrankten Bürgermeister Max Dietsch vertreten musste, dankte im Namen der Gemeinde für die wichtige und verantwortungsvolle Arbeit, die in der Einrichtung geleistet werde. Die Aufgabe sei, Kinder Kinder sein zu lassen. Eigentlich sei der Name Kindergarten immer noch passend, denn hier werden Kinder wie junge Pflänzchen gehegt und gepflegt, damit sie wachsen und reifen können.

Anschließend nahmen die Kinder mit ihren Erzieherinnen und Ehrengästen Aufstellung und zogen mit der Blaskapelle Stallwang von der Kirche zum Kindergarten.

Viele Hände hatten das Gelände in einen richtigen Festplatz umgestaltet und waren für den Ansturm bereit. Die Blaskapelle Stallwang unter Leitung von Matthias Klimmer spielte kostenlos zur Unterhaltung auf. Da sich das Gebäude im Laufe der Jahre ständig verändert hat, hatte man die Gelegenheit, es zu besichtigen und in Erinnerungen zu schwelgen. Besonders diejenigen, die im Herbst 1977 die ersten Kinder der Einrichtung waren, nutzten dies. Sie waren als Ehrengäste eingeladen, ebenso wie das frühere Personal. Großes Interesse zog eine Bilderausstellung mit Fotos aller Kindergruppen der vergangenen vierzig Jahre auf sich, die im Haus aufgebaut war. Im Freigelände gab es für die Kinder viele Gelegenheiten sich zu beschäftigen. So konnten sie im Sandkasten nach Edelsteinen suchen, sich schminken lassen oder Luftballontiere formen. Nagel- und Bastelstation sowie alle Spielgeräte wurden gern in Beschlag genommen. Bei der Tombola gab es viele schöne Preise zu gewinnen. Beim Schätzspiel konnte erraten werden, wie viele Murmeln sich im Glas befinden. Loitzendorfs Bürgermeister Hans Anderl lag mit 341 ziemlich nahe dran, es waren 344. Er spendete das gewonnene Fahrzeug an Ort und Stelle der Kita. Ein Höhepunkt des Festes war die Trommelaufführung der Vorschulkinder. Diese hatten sich zuvor in einem fünfwöchigen

Projekt dem Trommeln gewidmet. Hans-Joachim Nicke verstand es, sie für dieses Instrument zu begeistern. Da sprang der Funke gleich auf alle über. Sehr gut passten auch die Vorführungen der Tanz- und Ballettgruppe mit ihrer Trainerin Annette ins Programm. Voll Freude bewegten sich die Mädchen in ihren reizvollen Tutus zur Musik. Das Fest bot für alle etwas: für Auge und Ohr, für Leib und Seele. Jung und Alt hatten ihren Spaß.

Für das Gelingen des Jubiläumfestes trug ein hervorragendes Zusammengehörigkeitsgefühl aller bei. Neben dem Kita-Personal wirkte ein kleiner Festausschuss mit sowie der Elternbeirat und die Eltern. Auch der Bauhof, Vereine und Privatpersonen brachten sich ein und leisteten Unterstützung, so dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden konnte. Nicht umsonst lautet das Motto der Kindertagesstätte: „Gemeinsam auf dem Weg...“

Andrea Völkl

Gemeinsam auf dem Weg

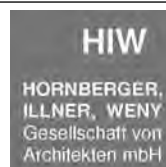
lautete das Motto unseres Jubiläumfestes. Viele haben sich auf den Weg gemacht, um uns bei den Vorbereitungen und Durchführungen des Festes zu helfen.

Unser Dank gilt

- der Blaskapelle Stallwang, die unserem Fest einen würdigen Rahmen verliehen hat und kostenlos für uns spielte
- unserem Festausschuss mit 2. Bürgermeister Martin Aumer, der Gemeinderätin Andrea Kraus und Gemeinderat Thomas Fuchs, die uns mit Rat und Tat die Vorbereitung erleichtert haben
- unserem Bürgermeister mit seinem Bauhof-Team für die bereitwillige Umsetzung unserer vielen Wünsche
- der FW Stallwang, die den Getränkeauschank übernahm
- den OGV Stallwang für die Organisation der Kaffee - Station am Vormittag
- der Landjugend für das Bedienen der Ehrengäste
- Herbert Zankl für die Hilfe bei der Bilderausstellung und das Fotografieren beim Fest
- dem Elternbeirat mit der Vorsitzenden Heidi Stegbauer u. Stellvertreterin Sabine Roselieb
- allen Eltern für die Mithilfe
- dem Bürgermeister von Loitzendorf Johann Anderl für die spontane Überreichung des Fahrzeugs an den Kindergarten, dass er beim Schätzspiel gewonnen
- den Privatpersonen und Geschäften für die Geld- und Sachspenden, die wir erhalten haben.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben.

Rosi Deser im Namen der Kinder und des gesamten Teams



LANDSHUTER STR. 23
94315 STRAUBING
TELEFON 09421/96364-0
TELEFAX 09421/96364-24
e-mail:
info@architekten-hiw.de

Herzlichen Glückwunsch

Eheschließungen

18.05.2018:

Werner Bauer und Nicole Baust, Oberschneiding

08.06.2018:

Manuel Müller, Wullendorf und Ramona Högerl, Haibach

Glück und Gottes Segen wünschen wir den Paaren als Begleiter im gemeinsamen Leben!

Silbernes Hochzeitsjubiläum

Walter und Gabriele Haimerl, Landorf können am 31.07.2018 dieses Jubiläum feiern,

Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin eine schöne Zeit in Gemeinsamkeit

Naturböden
Georg Pielmeier
Kirchberg 28 94375 Stallwang
Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

**Seidl Florian**
Irlmühl 1 94375 Stallwang
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573
E-Mail: info@zp-seidl.de
ZIMMEREI & PLANUNG

Kälte knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630

**Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär**

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach
+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

Nicht vergessen

Sportverein Wetzelsberg

Dorfmeisterschaft Petanque-Freunde

Zeit: Samstag, 7. Juli 2018, 13.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Sportplatz

Country Fest

Zeit: Samstag, 28. Juli 2018

Ort: Wetzelsberg, Sportplatz

FF Schönstein

Kellerfest

Zeit: Sonntag, 8. Juli 2018, 10.00 Uhr

Ort: Weihermühl

Schützenverein „Waldeslust Landorf“

veranstaltet eine Dorfmeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen.

Schießzeiten:

Freitag: 22.06.2018 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Samstag: 23.06.2018 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Schießort: Schützenheim „Jogl“ in Landorf

Siegerehrung:

Die Siegerehrung findet im Rahmen eines Schützenfestes am Samstag, den 30.06.2018 statt.

OGV besucht "Einjährigen" Hofgarten

Der OGV Stallwang lädt am Sonntag, 22. Juli, alle interessierten Blumen- und Gartenfreunde zu einem Gartenbesuch in Schwarzach ein. Die Hobbygärtner Thomas Prommersberger und Uli Maucher führen durch ihren "Einjährigen", der auf 3500 m² Gemüse und Zierpflanzen in allen Variationen beinhaltet. Bei Kaffee, kühlen Getränken und Kuchen kann man anschließend zusammensitzen und die Eindrücke auf sich wirken lassen oder sich fachlich austauschen.

Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Dorfplatz. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Um Anmeldung wird gebeten bei Gudrun Brunner, Tel.: 09964/ 9779.

**mandl e. K.**
Inh. A. Heisinger
Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug
Rogendorf 3, 94354 Haselbach -Tel. 09961 354



Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

48. Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um folgende dringliche Tagesordnungspunkte erweitert:

im öffentlichen Teil:

- Breitbandausbau; Markterkundungsverfahren - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung
- Gemeindlicher Bauhof; Beschaffung eines Saugbesens - Information, Beratung und Beschlussfassung
- Brand- und Katastrophenschutz; FF Wetzelsberg; Reparatur/Wartung der Tragkraftspritze - Information, Beratung und Beschlussfassung
- Schöffenwahl 2019 - 2023; Vorschlagsliste - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung
- Kindertagesstätte Stallwang, Vergabe von Renovierungsarbeiten
- Verdunklungsvorhänge für Bewegungsraum - Information, Beratung und Beschlussfassung
- Bodenbelagsarbeiten im Bewegungsraum - Information, Beratung und Beschlussfassung
- Sportplatz; Regeneration Rasen-Hauptspielfeld - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

49. Bauangelegenheiten;

Neuerrichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Schuppen - Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Errichtung des Schuppens.

Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung vom 26.04.2018 war dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt worden. Für die Errichtung des im vorgelegten Bauplan enthaltenen Schuppens war das gemeindliche Einvernehmen jedoch davon abhängig gemacht worden, ob das Landratsamt Straubing-Bogen von einer Übernahme der Abstandsflächen durch das benachbarte Grundstück (Parzelle 15, Fl.Nr. 1804/16) absieht (Beschluss: siehe TOP 18.1 b)).

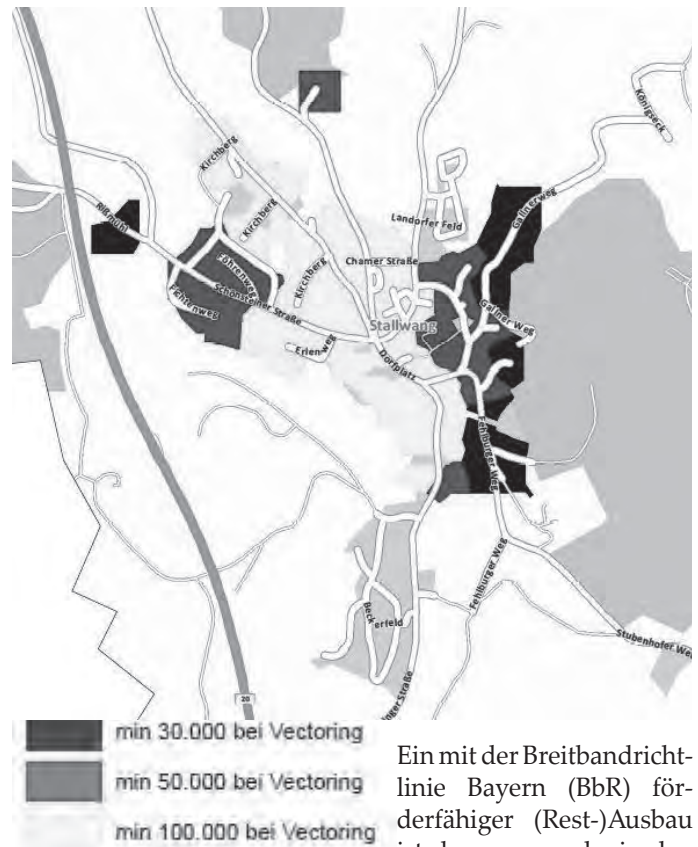
Seitens der Bauverwaltung des Landratsamtes Straubing-Bogen liegt nunmehr eine Rückmeldung vor. Nach deren Einschätzung kann eine Abweichung bezgl. der Abstandsflächen in diesem Fall erteilt werden. Eine Abstandsflächenübernahmeerklärung ist somit nicht zwingend erforderlich. Das gemeindliche Einvernehmen kann auch für die Errichtung des Schuppens erteilt werden.

Die Zustimmung wurde erteilt

50. Breitbandausbau; Markterkundungsverfahren - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Bürgermeister Dieltl und der Breitbandpate der Gemeinde, Herr Franz Kerscher, berichteten von einem Gespräch zum Markterkundungsverfahren am 12.04.2018 an dem neben Vertretern der Gemeinde auch Herr Graser und Herr Frey von der Firma HPE und Herr Köckeis von der Telekom teilnahmen.

Alle Rückmeldungen der Netzbetreiber wurden im Vorfeld an Herrn Graser (HPE GmbH) weitergeleitet. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Telekom einen eigenwirtschaftlichen Ausbau der Kabelverzweiger (KVZ) 1 A 16 und 1 A 3 vornehmen wird. D. h. die Telekom wird diese KVZ an das Glasfasernetz anbinden und diese KVZ mit der neuen Vectoring-Technik ausstatten, so dass dann die in der Karte dargestellten Versorgungsnetze erreicht werden.



Ein mit der Breitbandrichtlinie Bayern (BbR) förderfähiger (Rest-)Ausbau ist dann nur mehr in den Bereichen möglich, die nach dieser eigenwirtschaftlichen Ausbaumaßnahme weniger als 30 Mbit/s im Download verfügen. Das trifft evtl. für das letzte Anwesen im Gallnerweg zu (Brunner/Finsterer-Anwesen). Evtl. Zollner (Fehlburger Weg 15) usw.

Auch angesprochen wurde die Versorgung in den Baugebieten Landorfer Feld und Aumerhöhe. Diese liegen außerhalb des sog. Nahbereichs und müssen daher nicht eigenwirtschaftlich durch den Grundversorger (= Telekom) ausgebaut werden. Diese Bereiche können als Restausbau aufgenommen werden. Der dortige Kabelverzweiger könnte mit Glasfaser aufgerüstet werden (FTTC-Ausbau). Dann würden die Anlieger im Landorfer Feld eine Versorgung von bis zu 100 Mbit/s über die bestehenden Kupfer-Hausanschlussleitungen bekommen können.

Das neue Baugebiet (Aumerhöhe-Erweiterung) wird standardmäßig durch die Telekom mit Glasfaser bis ins Haus versorgt (sog. FTTH-Erschließung).

Auch die übrigen Bereiche wurden zusammen abgeklärt, inwieweit eine Versorgung unter 30 Mbit/s vorliegt und somit eine Aufnahme in ein Erschließungsgebiet für den Restausbau erfolgen kann. Das Büro HPE protokollierte die „Außenbereiche“ mit und wird diese vorab nochmal der

Gemeinde zur Durchsicht vorlegen. Bislang liegt die Zusammenstellung mit Karte jedoch noch nicht vor.

Im Anschluss an diese Ausführungen gab es noch eine lebhafte Diskussion im Gemeinderatsgremium. Nach Ansicht mehrerer Gemeinderäte sollte das Breitbandnetz sofort flächendeckend mit Glasfasertechnik ausgebaut werden. Eine Entscheidung darüber liegt jedoch nicht in der Zuständigkeit, bzw. im Ermessen der Gemeinde.

Zur Kenntnis genommen

51. Abwasserentsorgung; Ergebnis der Abwasserstudie - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Bürgermeister Dieltl und Geschäftsstellenleiter Pfeffer stellten dem Gemeinderatsgremium das erste Ergebnis der Abwasserstudie für die Kläranlagen der Gemeinde Stallwang vor. Zu betrachten waren dabei die Kläranlagen in Wetzelsberg, Landorf, Schönstein und Stallwang.

In der Kläranlage Schönstein sind keine Ausbaumaßnahmen erforderlich, so dass lediglich wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durchgeführt werden muss, was Kosten von ca. 5.000,- € verursacht.

Eine Ertüchtigung der Kläranlage in Wetzelsberg ist aber leider unumgänglich. Für diese Maßnahme werden Kosten von ca. 400.000,- € anfallen. Die Fördermöglichkeit für diese Ertüchtigungsmaßnahme beträgt derzeit 66.000,- €, so dass für die Gemeinde ein Eigenanteil von ca. 335.000,- € verbleibt. Sollte man sich für die Variante der Ertüchtigung der Teichkläranlage in Landorf durch eine Rotationstauchkörperanlage entschließen würden dafür Kosten in der gleichen Höhe wie für die KA Wetzelsberg anfallen. Die mögliche Fördersumme für diese Maßnahme würde ebenfalls 66.000,- € betragen.

Anstelle der Ertüchtigung der KA in Landorf wäre aber auch eine Auflassung dieser Kläranlage und eine Ableitung des Abwassers in die Kläranlage in Stallwang möglich. Die KA in Stallwang könnte die zu erwartende Abwassermenge ohne bauliche Änderungen aufnehmen. Der neu zu errichtende Abwasserkanal von Landorf nach Stallwang hätte eine Länge von ca. 1.900 m. Die Kosten für den Bau dieser Ableitung würden ca. 550.000,- € betragen. Interessant an dieser Variante ist aber, dass der laufende Meter Kanal mit jeweils 150,- € gefördert werden kann, was eine mögliche Fördersumme von 285.000,- € ergibt. Der Eigenanteil der Gemeinde würde bei dieser Variante 275.000,- € betragen. Diese Variante wäre somit zwar die teurere Variante, würde für die Gemeinde aufgrund der höheren Fördermöglichkeit aber geringere Kosten verursachen.

Mittel- und langfristig betrachtet hätte die Variante der Ableitung des Abwassers von Landorf nach Stallwang noch weitere Vorteile: Die Wartungskosten der KA Landorf würden sich erheblich verringern. Aus ökologischer Sicht würde eine Einleitungsstelle in ein Fließgewässer geschlossen, was als nichtmonetärer Vorteil zu werten ist.

Die Ableitung des Abwassers von Landorf nach Stallwang sollte immer im Freispiegel (ohne Pumpstationen) erfolgen. Die Streckenführung des Kanals muss sich an den tiefstmöglichen Punkten orientieren. Durch die geplante Trassenführung würden Grundstücke im Ortsteil Grub beitragspflichtig für die gemeindliche Abwasserbeseitigung. Dies könnte zu

erheblichen Problemen führen, da die Anwohner ihre Kläranlagen in technisch einwandfreien Zustand halten.

Von Ingenieurbüro Sehlhoff wurden wir ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle angegebenen Baukosten nur grob geschätzt wurden und somit noch nicht endgültig aussagekräftig sind. Eine Tendenz bezüglich der zu erwartenden Kosten in Verbindung mit den Fördermöglichkeiten ist jedoch daraus bereits klar erkennbar.

Zur Kenntnis genommen

52. Gemeindlicher Bauhof; Beschaffung eines Kehrbesens - Information, Beratung und Beschlussfassung

Der gebrauchte Saugbesen sollte vor Ort getestet werden. Wenn der Test positiv verläuft, sollte der Saugbesen zum Preis von ca. 2.700,- € (netto) angeschafft werden.

53. Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden

53.1 Erlass einer Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Wiesenfelden; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und öffentliche Auslegung - Information, Beratung und Beschlussfassung

Gegen den Erlass einer Einbeziehungssatzung der Gemeinde Wiesenfelden für den Ortsteil Wiesenfelden gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB bestehen keine Bedenken oder Einwände.

53.2 Änderung der Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Geraszell; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und öffentliche Auslegung - Information, Beratung und Beschlussfassung

Gegen die Änderung der Einbeziehungssatzung der Gemeinde Wiesenfelden für den Ortsteil Geraszell gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB bestehen keine Bedenken oder Einwände.

54. Rundfahrt der US-Car-Freunde Bayerwald e.V. - Information, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinde liegt ein Antrag der US-Car-Freunde Bayerwald e.V. vor. Anlässlich ihres US-Car Treffens beabsichtigt der Verein am 21.07.2018 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr eine Rundfahrt mit ca. 50 Fahrzeugen vom Badeplatz am Neuweiher in Wiesenfelden aus durchzuführen. Die Strecke führt auch durch Stallwang.

Gegen die Rundfahrt der US-Car-Freunde Bayerwald e.V. am 21.07.2018 bestehen keinerlei Einwände. Mit der Streckenführung besteht Einverständnis.

mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle

Telefon 0 99 64/2 35

55. Brand- und Katastrophenschutz

55.1 **Wartungsvertrag Atemschutz - Information, Beratung und Beschlussfassung**

Aufgrund der künftigen Umsatzsteuerpflicht für Leistungen auf privatrechtlicher Grundlage ist eine neue Vertragsgestaltung für den Wartungsvertrag Atemschutz für die FFW Stallwang notwendig. Ein entsprechender Vertragsentwurf liegt der Gemeinde vor. Das zu zahlende Entgelt beruht auf der Gebührensatzung der FFW Straubing vom 01.09.2014, die nicht geändert wurde.

Der Entwurf des neuen Wartungsvertrages für den Atemschutz der FF Stallwang zwischen der Gemeinde Stallwang und der Stadt Straubing wird zugestimmt.

55.2 **FF Wetzelsberg; Reparatur/Wartung der Tragkraftspritze - Information, Beratung und Beschlussfassung**

Die Tragkraftspritze der FF Wetzelsberg ist dringend reparaturbedürftig, damit die Einsatzbereitschaft weiterhin gewährleistet werden kann. Für die Wartung und Reparatur der Pumpe liegt bereits ein Angebot des Pumpenlieferanten Kilian aus Zwiesel in Höhe von 998,29 € (inkl. MwSt.) vor.

Die Zustimmung wurde erteilt

56. Schöffenwahl 2019 - 2023; Vorschlagsliste - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Vorschlagsliste für die Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 wird vollinhaltlich zugestimmt.

57. Kindertagesstätte Stallwang, Vergabe von Renovierungsarbeiten

57.1 **Verdunklungsvorhänge für Bewegungsraum - Information, Beratung und Beschlussfassung**

In der Kindertagesstätte Stallwang müssen die Verdunklungsvorhänge im Bewegungsraum dringend erneuert werden. Für die Arbeiten liegen 2 Angebote vor.

Das günstigste Angebot in Höhe von 941,29 € (inkl. MwSt.) wird angenommen.

57.2 **Bodenbelagsarbeiten im Bewegungsraum - Information, Beratung und Beschlussfassung**

In der Kindertagesstätte Stallwang muss der Bodenbelag im Bewegungsraum dringend erneuert werden. Für die Arbeiten liegen 2 Angebote vor.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Das günstigste Angebot in Höhe von 7.480,84 € (inkl. MwSt.) wird angenommen.

58. Sportplatz; Regeneration Rasen-Hauptspielfeld - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Sportplatz des TSV Stallwang-Rattiszell (Hauptspielfeld) bedarf einer sog. Regeneration. Für diese Rasenpflegemaß-

nahme liegt der Gemeinde ein Angebot der Firma Hilgers, Landschafts- und Sportplatzbau aus Frontenhausen in Höhe von 6.733,45 € (inkl. MwSt.) vor. In der Vergangenheit wurden bereits gute Erfahrungen mit Regenerationen von dieser Firma gemacht. Aus Gründen der Werterhaltung des Sportplatzes ist die Maßnahme zu empfehlen.

Dem wurde einstimmig zugestimmt

59. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

a) **Beschwerden wegen Motorradlärm in Landorf, Beschaffung eines Lärmdisplays**

Im Ortsteil Landorf häufen sich aktuell die Beschwerden wegen Motorradlärms. Die Strecke von Stallwang über Landorf nach Konzell ist bei Motorradfahrern sehr beliebt. Im vergangenen Jahr wurden in Neukirchen und in Sankt Englmar im Rahmen eines Pilotversuchs die Wirkung eines sog. Motorradlärmdisplays getestet. Diese Displays brachten aber nur anfänglich eine Verbesserung der Lärmbelastung. Eine nachhaltige Verbesserung des Fahrverhaltens der Motorradfahrer die zu einer spürbaren Verringerung der Lärmbelastung führt, konnte aber nicht verzeichnet werden. Die Beschaffung eines Motorradlärmdisplays verursacht Kosten in Höhe von ca. 18.000,- bis 20.000,- €. Eine Anschaffung scheidet somit sowohl aus Kostengründen als auch aufgrund von mangelhafter, nachhaltiger Wirksamkeit aus. Das Landratsamt Straubing-Bogen hat aber die Beschwerden über die zunehmenden Lärmbelastungen in Landorf an die neue Motorrad-Kontrollgruppe der Polizei weitergeleitet, die Landorf verstärkt Lärmmessungen und Kontrollen durchführen werden.

b) **Gehweg Vielreicher Rainer – Willi Holzer**

Der Gehweg soll hier in der mitte mit einem Pfosten versehen werden das man nicht durch fahren kann

Ein längerer nichtöffentlicher Teil schloss sich an.



Lebensmittel und mehr!

Lotto - Toto - Annahmestelle

Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 0 99 64/6 40 10

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 0 99 64/14 44



94375 STALLWANG

Chamer Straße 8

Telefon 0 99 64/61 00 30

Telefax 0 99 64/61 00 31



Karl-Heinz Wittmann

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach

Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Impressionen vom Kitafest





68. Bauangelegenheiten; Feuerlöschteich in Kammersdorf - Information, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinde Stallwang liegt ein Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Löschwasserteiches für den Ortsteil Kammersdorf, auf den Flst-Nr. 562, 650, 559 und 564, Gemarkung Landorf vor. Als Bauherr fungiert Herr Karl-Heinz Hierl. Der Löschwasserteich wird zum Teil auf dem Nachbargrundstück von Herrn Eidenschink Roland errichtet, die Zufahrt ist vollständig auf dessen Grundstück geplant.

Die Anwohner benötigen den Löschwasserteich zur Erfüllung der Brandschutzaufgaben für ihre Betriebe. Der Löschwasserteich muss ein Fassungsvermögen von mindestens 1.000 m³ und eine Tiefe von mind. 2 Metern aufweisen, des Weiteren muss ein Saugschacht, jedoch zumindest ein Saugrohr vorhanden sein.

Dem Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Löschwasserteiches wurde zugestimmt.

69. Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden - Information, Beratung und Beschlussfassung

Gegen den Erlass des Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan „Hoffeld IV“ in Wiesenfelden gemäß § 13 b BauGB im beschleunigten Verfahren bestehen keine Bedenken oder Einwände.

70. Generalsanierung der Schulturnhalle; Fertigstellung der Malerarbeiten - Information, Beratung und Beschlussfassung

Der Sockel der Turnhalle der Grundschule Stallwang wurde durch die Fa. Amberger nicht fertiggestellt. Mit Mail vom 18. Mai 2018 wurden die Gemeinderatsmitglieder darüber informiert, dass Bürgermeister Max Dietl den Auftrag für die Fertigstellung des Sockels nach Rücksprache mit dem Gemeinderatsmitglied Herrn Hollmer bereits zu einem Preis von rund 5.000 EUR an die Fa. Antrobau in Landau vergeben hat, da die Arbeiten bereits am Dienstag, 22.05.2018 beginnen sollten.

Geschäftsstellenleiter Pfeffer stellte das Ursprungsangebot der Fa. Amberger dem neu unterbreiteten Angebot der Fa. Antrobau gegenüber. Die Höhe des Stundensatzes sei vergleichbar und realistisch, die Kosten für Material und Anfahrt nachvollziehbar. Die Mehrkosten durch die Fertigstellung über die Fa. Antrobau betragen ca. 2.313,07 EUR. Lt. Herr Pfeffer können diese über die Inanspruchnahme der Vertragserfüllungsbürgschaft über EUR 3.820,09 gedeckt werden.

Die Fa. Antrobau aus Landau wird mit der Fertigstellung des Sockels der Schulturnhalle zum Preis von ca. 4.403,- € beauftragt. Die zu erwartenden Mehrkosten werden zur Kenntnis genommen

71. Abwasserstudie Stallwang; Ableitung des Abwassers von Landorf nach Stallwang, Landschaftspflegerischer Begleitplan, Auftragsvergabe - Information, Beratung und Beschlussfassung

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 26.04.2018 war unter TOP 51 das Ergebnis der Abwasserstudie für die Kläranlagen der Gemeinde vorgestellt worden. Im Rahmen dieser Studie war die Ableitung des Abwassers von Landorf nach Stallwang eine mögliche Option. Die Ableitung des Abwassers von Landorf nach Stallwang sollte immer im Freispiegel (ohne Pumpstationen) erfolgen. Die Streckenführung des Kanals muss sich deswegen an den tiefst-möglichen Punkten orientieren.

Das Ingenieurbüro Sehlhoff hat den Entwurf einer möglichen Trasse erstellt. Am 15.05.2018 fand eine Begehung dieser Trasse statt, an der Bürgermeister Dietl, Geschäftsstellenleiter Pfeffer, Herr Bayer (Sehlhoff GmbH, Straubing) und Frau Kätzel (MKS, Ascha) und Vertreter des Gemeinderates teilgenommen haben. Die Trasse führt durch Bereiche, die die Belange des Naturschutzes betreffen. Zur Bewertung des Eingriffs in die Natur, muss ein Landschaftspflegerischer Begleitplan (zumindest in Teilen) erstellt werden.

Für die Erstellung des Landschaftspflegerischen Begleitplanes liegt der Gemeinde ein Angebot des Ingenieurbüros MKS aus Ascha in Höhe von 8.504,64 € vor. Auf Grundlage dieses Planes stellt die Naturschutzbehörde die Genehmigungsfähigkeit der Trasse fest. Sollte diese Prüfung negativ ausfallen, werden alle diesbezüglichen Aktivitäten gestoppt. Insofern wird auch der Landschaftspflegerische Begleitplan nicht vollständig benötigt. Es werden nur bestimmte Leistungen aus diesem Angebot als Regieleistungen abgerufen.

Zur detaillierten Kostenschätzung werden durch die Verwaltung sämtliche betroffenen Grundstückseigentümer ermittelt, um eine Bewertung der Entschädigung für die Erstellung der Abwasserleitung vornehmen zu können.

Zudem wies Bürgermeister Dietl darauf hin, dass für die Bewohner des Ortsteils Grub ein Übergabeschacht mitgesetzt werden sollte, um eine spätere Anschlussmöglichkeit an die Abwasserleitung zu gewährleisten.

Zur Kenntnis genommen

72. Sportplatz; Regeneration Rasen-Hauptspielfeld, Angebotsergänzung - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Geschäftsstellenleiter der VG Stallwang, Herr Pfeffer, teilte mit, dass das ursprünglich genehmigte Angebot der Fa. Hilgers über 6.733,45 € für die Regeneration des Rasen-Hauptspielfeldes unklar formuliert war. Hier waren zwei Alternativen inbegriffen, von denen keine im Gesamtpreis enthalten war. Die Alternative Position 07 mit Perforations-Nachsaat und Aufbringen und Einarbeiten des Saatgutes wurde ursprünglich gewählt. Diese führt jedoch zu einer Preiserhöhung von 2.404,66 € (brutto).

Dem höheren Angebot der Fa. Hilgers Landschafts- und Sportplatzbau für die Regeneration des Rasen-Hauptspielfeldes in Höhe von 8.864,- € wurde mehrheitlich zugestimmt.

73. Schöffenwahl 2019 - 2023; Ergänzung zur Vorschlagsliste - Information, Beratung und Beschlussfassung

In der Sitzung des Gemeinderates Stallwang vom 26.04.2018 wurde unter TOP 56 die Vorschlagsliste für Schöffen bereits beschlossen. Innerhalb der Meldefrist an das Amtsgericht ging bei der VG Geschäftsstelle noch eine weitere Anmeldung ein.

Der erweiterten Vorschlagsliste für die Schöffenwahl (Erwachsene) wird vollinhaltlich zugestimmt.

74. Allgemeine Verkehrssicherheit; Ergebnisbericht Verkehrsschau - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Am 08.05.2018 fand eine Verkehrsschau an den Kreis- und Gemeindeverbindungsstraßen im Landkreis Straubing-Bogen statt, an der Bürgermeister Dietl, Geschäftsstellenleiter Pfeffer, Vertreter der Polizeiinspektion Bogen (PI Bogen), des Landratsamtes und des Staatlichen Bauamtes teilgenommen haben. Folgende Stellen wurden besichtigt:

Kammersdorf: Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h

Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h ist nicht sinnvoll. Die Regelung erfolgt bereits über die StVO, die besagt, dass ein Anhalten bei einspuriger Fahrbahn innerhalb der halben Sichtweite zu gewährleisten ist. Aufgrund der unübersichtlichen Kurve wären 60 km/h nach Aussage der PI Bogen bereits zu schnell. In diesem Fall ist eine verantwortungsvolle Fahrweise gefordert. Einer Beschränkung auf 30 km/h wird eine klare Absage erteilt, da keine Schule, Kindertagesstätte oder Altenheim vorhanden ist.

Schönstein – Stützenbrunn: Beratung über eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h

In diesem Bereich wird für eine Geschwindigkeitsbeschränkung keine Empfehlung erteilt. Allerdings liegt es im Ermessen der Gemeinde, trotzdem entsprechende Regelungen zu treffen.

Weihermühle: Verkehrsberuhigung

Eine derartige Begrenzung in diesem Bereich ist laut Aussage der PI Bogen und der Fachdienststellen nicht sinnvoll und wird nicht empfohlen.

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

Kammersdorf:

Es erfolgt keine Geschwindigkeitsbeschränkung.

Schönstein – Stützenbrunn:

Die Geschwindigkeit wird auf 60 km/h begrenzt. Eine entsprechende Beschilderung wird angebracht.

Weihermühle:

Es erfolgt keine Geschwindigkeitsbeschränkung.

75. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

a) Bayerwald-Rallye vom 03.08. – 05.08.2017

Gemeinderätin Frau Poiger merkte an, dass Sie eine Information erhalten habe, wonach der ADAC vom 03.08. – 05.08.2017 eine Bayerwaldralleye durchführt und hierzu die Freiwillige Feuerwehr benötigt wird. Der Streckenverlauf ist lt. Frau Poiger über Loitzendorf – Landorf – Konzell geplant. Herr Pfeffer wird hierzu noch beim ADAC nachfragen, da weder Herrn Dietl noch der VG Stallwang Informationen hierzu vorliegen.

b) 10-Jahre Ungarnfreunde

Die Ungarnfreunde laden vom 06. – 09.09.2018 zu einer Fahrt nach Ungarn ein.

Ein längerer nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Dank für gelungene Bilderausstellung

Über ein Jahr lang konnten die Bilder von Theresa Aumer aus Stallwang in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang bewundert werden. Zum Abschluss der Ausstellung bedankte sich Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer im Namen der VG Stallwang ganz herzlich bei Theresa Aumer und überreichte ihr einen Gutschein sowie einen Blumenstrauß. Derzeit stellt die Kita St. Benedikt, Rattiszell ihre Werke in der VG-Geschäftsstelle aus, die während der Öffnungszeiten zu sehen sind.



METZGEREI *Piendl*

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE

Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de

Energieberatung / Energiepass



Saisonabschlussfeier des TSV mit Ehrungen

Freude über Klassenerhalt - Fairste Mannschaft in der Kreisklasse

Am Pfingstwochenende hielt der TSV Stallwang-Rattiszell seine Saisonabschlussfeier mit Ehrungen durch den BFV und BLSV ab. Vorstand Erwin Poiger konnte dazu viele aktive Spieler, Ehrenmitglieder und Sponsoren willkommen heißen sowie Walter Kammerer, den Kreisehrentsbeauftragten.

Mit einem gemeinsamen Spanferkel-Essen, das Josef Guggeis spendierte, und Freibier begann die gesellige Versammlung. Man wollte den Klassenerhalt in der Kreisklasse würdig feiern und die Ehrungen in einem besonderen Rahmen abhalten. Erfreut zeigten sich alle über den erreichten guten Mittelplatz im zweiten Jahr des Aufstiegs. Sowohl die erste als auch zweite Mannschaft steht bei der Fairnesswertung an erster Stelle der Tabelle, was viel über das faire Spielverhalten der Stallwanger aussagt. Trainer Andreas Fischer ließ die vergangene Saison mit allen Daten über Einsätze, Tore und Trainingsfleiß nochmal Revue passieren. Jetzt möchte er als Trainer eine Pause einlegen und gab seinen Rücktritt bekannt. Als Dankeschön erhielt Fischer ein Bild der Mannschaft und ein Trikot. Sein Nachfolger wird Markus Kötterl, der dem Verein schon seit der Kindheit verbunden ist und hier lange Zeit aktiver Spieler war. Die beiden Betreuer der Mannschaften, Stefan Kötterl und Andreas Botschafter, bekamen für ihren Einsatz ein Geschenk überreicht. Oliver Leutsch erzielte die meisten Tore und wurde Torschützenkönig, zum Spieler des Jahres wurde Matthias Weiß gekürt. Der Firma Maschinenbau Fuchs dankte Poiger für die Spende neuer Trikots.

Dann standen verschiedene Ehrungen an, die Walter Kammerer für den Bayerischen Fußballverband (BFV) durchführte. Stefan Menacher erhielt für seinen sportlichen Einsatz das Ehrenzeichen in Silber, Robert Fuchs das Jugendehrenzeichen in Gold und Erwin Poiger die Verbandsmedaille in Silber. Weitere Ehrungen gab es durch den Bayerischen Landessportverband (BLSV). Für seine 14-jährige Tätigkeit als Jugendleiter bekam hier Robert Fuchs die Verdienstnadel in Bronze mit Kranz überreicht. Stefan Menacher ist beim TSV seit 15 Jahren in verantwortungsvoller Tätigkeit, davon zehn Jahre als Vorstand und seit fünf Jahren als Hauptkassier. Er erhielt die Verdienstnadel in Silber. Auf 25 Jahre kommt Erwin Winkelströter, der für sein langjähriges Engagement als zweiter Vorstand und Manager für das Sportgelände mit der Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet wurde. Vorstand Erwin Poiger hat in den vergangenen dreißig Jahren in ver-

schiedenen Posten Verantwortung übernommen und wurde dafür mit der Verdienstnadel in Gold mit Kranz geehrt. Er war Abteilungsleiter Ski und Fußball, erster und zweiter Vorstand, Festleiter beim 60-jährigen Gründungsfest und bei der Einweihung des Sportheimanbaus, dazu in verschiedenen Trainerfunktionen. Die vier Geehrten engagieren sich seit vielen Jahren unermüdlich für den TSV und haben die Ehrungen und Urkunden mehr als verdient. An Jugendleiter Daniel Schmidbauer überreichte Kammerer einen Fußball für die Jugendspieler.

Bürgermeister Max Dietl lobte die gute Arbeit im Sportverein. Mit der hervorragenden Jugendarbeit sei man gut aufgestellt. Die Gemeinde habe die Turnhalle generalsaniert, weil sie wichtig für den Breitensport und die Fußballer sei. Er sei stolz auf den Klassenerhalt und bedauerte den Weggang des Trainers, der gute Arbeit geleistet habe. Landrat Josef Laumer freute sich über die sportlichen Leistungen und gratulierte den Geehrten. Er sprach allen Mannschaften seinen Glückwunsch aus. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Feier aus.

Andrea Völkl



v. l.: Walter Kammerer vom BFV, Landrat Josef Laumer, Stefan Menacher, Robert Fuchs, Daniel Schmidbauer, Altbürgermeister Alfons Wolf, Stefan Kötterl, Vorstand Erwin Poiger, 2. Bürgermeister Martin Aumer und 1. Bürgermeister Max Dietl bei der Saisonabschlussfeier des TSV.

Goldene Raute für TSV Stallwang-Rattiszell

Hohe Auszeichnung ist Gütesiegel - Nächste Stufe wird angestrebt

Der TSV Stallwang-Rattiszell hat einen weiteren Grund zu feiern. Zeitgleich zum 70-jährigen Vereinsjubiläum bekam der Verein das Zertifikat „Goldene Raute“, das Gütesiegel des DFB und des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) überreicht.

Wie Vorstand Erwin Poiger erwähnte, muss man sich die Auszeichnung erarbeiten. Im Jahr 2014 bekam der TSV erstmals die Silberne Raute für seine hervorragende Vereinsarbeit, mit der er nach außen zeigt, dass er in Führung, Organisation und sozialem Engagement den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen gerecht wird. Nach der Wiederholungsverleihung im Jahr 2016 hat der Sportverein die Vor-

gaben erfüllt für die nächste Stufe: Gold. Kreisehrentsbeauftragter Walter Kammerer übermittelte die Glückwünsche des BFV und lobte den Verein für seine erfolgreiche Arbeit. Der sportliche Weg sei nicht ausschlaggebend sondern Kameradschaft, Fairness und Zusammenhalt. Dies sollte überall oberste Priorität haben. „Der TSV ist auf einem guten Weg, vielschichtig und mit Potenzial enorm stark aufgebaut. Ihr seid ein starkes Team mit Weitblick“, sagte er. „Arbeitet weiter an dieser Erfolgsstory.“ Es seien qualifizierte, gewissenhafte und routinierte ehrenamtliche Sportfunktionäre, die im Verein Jahrzehnte lang an der Spitze mitwirkten. Namentlich nannte er die Vorstandschaft mit Erwin Poiger, Erwin

Winkelströter, Michael Binder und Stefan Menacher sowie die sportlichen Abteilungsleiter Stefan Kötterl (Fußball), Bernhard Schmidbauer (Stockschießen), Erwin Poiger (Ski), Horst Polakowski (AH) und Helmut Schlecht (Prävention). Kammerer ging im Einzelnen auf die verschiedenen Sparten ein. Hier sei der TSV sehr gut aufgestellt. „Miteinander“ sei die Devise, wofür er allen seinen Dank aussprach. Im Ehrenamtsbereich sei Erwin Winkelströter der wichtigste Mann, der alle Fäden in der Hand halte. Er sei Navi und Sprachrohr und arbeite eng mit ihm zusammen.

Ein wichtiges Schlüsselement für die Zukunftsfähigkeit eines Vereins sei die Jugendarbeit mit qualifizierten Mitarbeitern im Jugendfußball. Hier könne Jugendleiter Daniel Schmidbauer auf hervorragende Übungsleiter und Trainer zurückgreifen. Selbstverständlich nehme der TSV auch an Arbeitstagen und Schulungen teil.

Der TSV Stallwang-Rattiszell habe eine Vorbildfunktion für die sportlich-gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde und damit einen hohen Stellenwert. Bürgermeister Max Dietl und Landrat Josef Laumer, die der Ehrung beiwohnten, konnten dies bestätigen. Auch sie sind stolz auf den Verein und seine hohe Auszeichnung.

Dann überreichte Kammerer die Goldene Raute an Vorstand Erwin Poiger, Daniel Schmidbauer erhielt für die Jugend einen Spielball. Vorstand Poiger informierte, dass durch das Kleinkinderturnen und Tanzen 13 neue Mitglieder, vor allem Mädels, gewonnen werden konnten. Der Verein habe insgesamt 93 Kinder und Jugendliche zu betreuen. Er dankte allen

für ihren Einsatz zum Wohle des Vereins, egal ob auf dem Spielfeld oder hinter den Kulissen. Viele würden oft un bemerkt sehr viel leisten. Die Verleihung der Goldenen Raute soll Ansporn sein, weiterhin die Kriterien zu erfüllen, damit man sie wiederholen könne. Schön wäre es, wenn man sich zum 75-jährigen Gründungsfest die Goldene Raute mit Ähre erarbeiten könne.

Kreishonamtsbeauftragter Walter Kammerer (links) überreicht im Beisein von Bürgermeister Max Dietl und Landrat Josef Laumer an Jugendleiter Daniel Schmidbauer einen Spielball und an Vorstand Erwin Poiger die Goldene Raute des BFV.

Andrea Völkl



Von links: Kreishonamtsbeauftragter Walter Kammerer, Jugendleiter Schmidbauer Daniel, Vorstand Poiger Erwin, Bürgermeister Dietl Max, Landrat Josef Laumer

Jugendförderpreis an Anna-Lena Laumer verliehen

Am Montag, den 14. Mai 2018 verlieh die Sparkasse Niederbayern-Mitte den Jugendförderpreis an begabte Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule. Im Rahmen eines Konzerts wurde Anna-Lena Laumer aus Stallwang für ihre besonders guten Leistungen im Bereich „Gesang“ im Sparkassensaal in Straubing mit diesem Preis ausgezeichnet. Es gratulierten herzlich 1. Bürgermeister Max Dietl, der Leiter der Kreismusikschule Andreas Friedländer, 2. Bürgermeisterin der Stadt Straubing Maria Stelzl, ein Vertreter der Sparkasse Niederbayern-Mitte und Altlandrat Ingo Weiß. Besonders aber freuten sich die Eltern Christine Laumer und Landrat Josef Laumer über den Erfolg ihrer Tochter.



Ungarn-Gewinnspiel beim Frühjahrsmarkt

Nach einer gelungenen Teilnahme am Gewinnspiel über Ungarn anlässlich des Frühjahrsmarktes in Stallwang, konnte sich der Gewinnerin Helga Nadler über einen besonderen Preis freuen, der vom Verein „deutsch-ungarische Freundschaft“ gespendet wurde. Sie gewann einen Geschenkkorb mit ungarischen Spezialitäten. Fridolin Wenninger und Horst Aich, stellvertretender Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang übergaben den Preis an Helga Nadler.





Stegbauer

Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi

Steinerkreuz 8 a · 94376 Stallwang · Tel. 0160|966 214 91

Schnelles Internet

Teilbetriebnahme für die Gemeinde Stallwang

Die Telekom hat das Datennetz mit der neuesten Technik ausgestattet und zum Großteil in Betrieb genommen. In der ersten Ausbaustufe können jetzt rund 250 Haushalte in Stallwang, Landorf, Schönstein, Wetzelsberg und Steinerkreuz ruck zuck ins Internet gehen, E-Mails verschicken oder Musik herunterladen. Je nachdem, wie weit die Bürger vom Schaltgehäuse entfernt wohnen, erreicht die Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Damit können die Kunden nicht nur im Internet surfen, sondern beispielsweise auch Entertain, das TV-Produkt der Telekom, nutzen.

In der Gemeinde Stallwang wurden sieben Multifunktionsgehäuse aufgestellt und mit Glasfaser erschlossen. Dazu wurden in 12 Kilometern Tiefbaustrecke bislang 26 Kilometer Glasfaserleitungen und Speedpipe-Rohrverbünde verlegt, so Wilhelm Köckeis, Ansprechpartner der Telekom für die im Ausbau befindlichen Kommunen. Durch den Einsatz der Vectoring-Technik wird sogar die Zielvorgabe des Auswahlverfahrens übertroffen und es sind Downloadraten von bis zu 100 Mbit/s möglich.

Regionalmanager Harald Albert ergänzt, dass der Kommunikationsanschluss nicht automatisch schneller wird. Der Kunde muss selbst tätig werden und einen entsprechenden Verbindungstarif bei der Telekom buchen. Dies kann über das Internet oder über einen Kooperationspartner erfolgen. Herr Sebastian Schießl, Betreiber des T-Punktes Bogen, ergänzte, dass sich die Kunden gerne auch direkt bei den T-Punkten über die Verfügbarkeit eines schnelleren Breitbandtarifes und über aktuelle Angebote beraten lassen können. Die Bürgerinnen und Bürger können sich gerne auch bei den kostenlosen Telekom-Hotline-Telefonnummern für Privatkunden (0800 330 1000),

für Geschäftskunden (0800 330 1300) oder Neukunden (0800 330 3000) beraten lassen.

Bürgermeister Dietl betonte, dass es trotz Verzögerungen während der Bauphase eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Telekom und der Baufirma Rädlinger, Windorf gibt. Für die restlichen Arbeiten, für die Erschließung der Glasfaser-Kunden, wünschte er eine weiterhin so gute Zusammenarbeit und eine zügige Fertigstellung der Glasfaseranschlüsse, so dass diese möglichst bis zum Herbst buchbar sind.

Andrea Völkl



Das Foto zeigt (von links nach rechts) Andreas Schönberger (Fa. Rädlinger), Harald Albert (Telekom-Vertrieb), Michael Kraus (Bauleiter Fa. Rädlinger), Willi Köckeis (Telekom), Tino Groth (Polier Fa. Rädlinger), Bürgermeister Max Dietl, Hans-Georg Singer (Telekom), stellv. Bürgermeister Hans Stahl, Sebastian Schießl (T-Point Bogen), Horst Aich (Verwaltung Gemeinde Stallwang), Andreas Gruber (Fa. Rädlinger), Günter Ruhland und Franz Kerscher (Breitbandpaten) bei der symbolischen (Teil-) Inbetriebnahme des schnellen Internets in der Gemeinde Stallwang.

Die Gewinner des Wanderwegerätsels wurden gezogen

Groß war die Beteiligung wieder am Wanderwegerätsel beim Stallwanger Frühjahrsmarkt, das in bewährter Art und Weise von Fridolin Wenninger organisiert und durchgeführt wurde. Als Hauptgewinn winkten 50,- €, gespendet von 1. Bürgermeister Max Dietl.

Der 1. Preis (50,- €) geht an Bernhard Kerscher aus Stallwang. Die weiteren Gewinner sind Larissa Fuchs, Stallwang (30,- € - gestiftet von 2. Bürgermeister Martin Aumer) und Helga Feldmeier, Parkstetten (20,- € - gestiftet von 3. Bürgermeister Johann Stahl). Am Dienstag, den 22. Mai wurde der 1. Preis an Bernhard Kerscher übergeben.

Wir wünschen allen Gewinnern viel Spaß!



GET FIT STROEDER
PHYSIOTHERAPIE · THERAPIE · MASSAGE · KINESIOLOGIE · PILATES
Praxis Konzell
 Kirchplatz 4
 09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

Physiotherapie
 Osteopathie
 Kinderosteopathie
 Wellnessmassagen

Die Profis für Ihre Gesundheit.
 Seit 1984.

Mobile Krankenpflege
human & kompetent

Mobile Krankenpflege
Marianne Maier
 staatl. geprüfte Krankenschwester
 Rammersberg 17 · Hunderdorf
 Tel. 09961/359

Getränke Reitmeier
 Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
 Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr
 Freitag: 15:00-18:00 Uhr
 Samstag: 09:00-12:00 Uhr

Lauf dich fit!

Ein sportliches Kooperationsprojekt an der GS Rattiszell und GS Stallwang

Der bayerische Leichtathletik-Verband hat mit finanzieller Hilfe der Sportjugendstiftung der bayerischen Sparkassen speziell für den Schulsportunterricht ein Laufprojekt initiiert. Kinder und Jugendliche sollen somit das Thema „Laufen“ mit Freude und Begeisterung erleben. Mitmachen können alle Grund- und Förderschulen sowie weiterführende Schulen bis zur Klassenstufe 10. Unterstützt wird der BLV u.a. von der Privatuniversität Schloss Seeburg und dem Bayerische Sportärzterverband. Die Schirmherrschaft hat Kultusstaatssekretär Georg Eisenreich übernommen.

Die Schüler sollen die Fähigkeit erlangen, nach einer mehrwöchigen Übungs- und Trainingsphase im Rahmen des Schulsportunterrichts an einer Lauf-Challenge der Schule 15 oder sogar 30 Minuten ohne Gehpausen ausdauernd laufen zu können. Damit kann das offizielle „Lauf dich fit!-Abzeichen“ des BLV erworben werden.

Die GS Rattiszell und GS Stallwang haben sich zu Beginn des Schuljahres dazu entschlossen, bei diesem Laufprojekt teilzunehmen. So wurde ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm absolviert, bei dem spielerisch der Ausdauerlauf geschult wurde. Übungen wie der 100-Runden-Lauf, Pyramiden-Lauf, Zahlen-Lauf oder Besuch im Zoo zeigten, dass laufen großen Spaß machen kann.

Am Freitag, 08.06.2018 konnten die Schüler beider Schulen ihr Können unter Beweis stellen. Beide Schulfamilien trafen sich am weitläufigen Pausenhof der GS Rattiszell. Nach motivierenden Worten der Bürgermeister Manfred Reiner und Max Dietl ging die Challenge los.

Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit gingen die beiden Schulen getrennt an den Start. Als erstes waren die Schüler der GS Rattiszell an der Reihe. Bei strahlendem Sonnenschein und passender Musik fiel das Laufen leicht. Läuferische Unterstützung erhielten sie von BM Reiner und Sportlehrerin Ulrike Fuchs. Hopslerlauf, Fersenlauf, Seitwärtslauf, Slalomlauf – verschiedene Varianten konnten die Kinder nutzen. Auch das Laufen Hand-in-Hand war für viele Schüler Ansporn keine Gehpause zu machen. Die Minutentafeln informierten über den zeitlichen Fortschritt. So wurden

gegen Ende der Zeit und unter Anfeuerungsrufen der GS Stallwang und der anwesenden Eltern noch die letzten Reserven mobilisiert. Erschöpft und überglücklich erreichten die Kinder das Ziel. Anschließend konnten die Schüler aus Stallwang ihr läuferisches Können unter Beweis stellen. Auch hier wurden sie musikalisch und lautstark von Eltern und Mitschülern unterstützt.

Nach der Lauf-Challenge konnten sich die Kinder mit einer gesunden Brotzeit stärken. Ein reichhaltiges Buffet u.a. mit Obstspießen, Gemüsesticks, Radieschen aus dem Schulgarten, Schnittlauchbrot und Saftschorlen wurde in der Zwischenzeit liebevoll von den Elternbeiräten beider Schulen vorbereitet. Im Nu waren die Teller und Becher leer. Gestärkt und gespannt konnte somit die Siegerehrung stattfinden.

Beide Schulen können ein beachtliches Ergebnis vorweisen: Von den 51 Läufern der GS Rattiszell konnten 51 Schüler 15 min und davon sogar 38 Schüler 30 min ohne Pause laufen. Somit ergibt sich eine 100%ige Erfolgsquote!

Von den 67 Läufern der GS Stallwang konnten 62 Schüler 15 min und davon 31 Schüler 30 min ohne Pause laufen. Eine tolle Leistung!

Ausgezeichnet mit dem entsprechenden „Lauf dich fit!-Abzeichen“ und gestärkt mit einem kleinen Eis waren wir uns alle einig: „Laufen ist spitze! Das war ein super Schultag!“



Klassentreffen nach 40 Jahren

Am Samstag, den 9. Juni fand in Rattiszell das Klassentreffen der Entlassschüler der Hauptschule Stallwang aus dem Jahr 1978 statt, organisiert von Anita Murer und Gerda Blindzeller.

Die etwa 40 ehemaligen Schülerinnen und Schüler feierten aus gegebenem Anlass mit Pfarrer Zimmermann einen gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Rattiszell. Anita Murer begrüßte anschließend ihre ehemaligen Schulkameradinnen und -kameraden herzlich im Gasthaus Ettl, Rattiszell.

In gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen und später beim gemeinsamen Abendessen tauschte man sich über gemeinsame Erinnerungen, lustige Anekdoten und unvergessliche Geschichten aus. Abgerundet wurde der schöne Tag noch mit einem gemeinsamen Klassenfoto vor dem Gasthaus Ettl.



SV Wetzelsberg



16.

★ COUNTRY OPEN AIR ★



Samstag 28. Juli 2018

20.00 Uhr

Live Musik

Line Dance

Feuershow

COUNTRY BLEND

Saloon

Avalon Fire

Nachmittagsprogramm ab 16.00 Uhr

AM SPORTPLATZ



EINTRITT 6.- €

Kinder unter 16 Jahre FREI



WWW.SV-WETZELSBERG.DE

